

Sächsische

# Rad- u. Motorfahrer-Zeitung

Organ für Radfahrer, Motorfahrer, Automobilisten

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Erscheint aller 14 Tage Freitags

Adresse für alle Einsendungen: Wilhelm Vogt, Leipzig-Thonberg, Kregelstr. 4. — Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- u. Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. — Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit

Anzeigen-Préls:

die viergespaltene Petitzelle 30 Pfg., bei größeren Aufträgen und Wiederholungen entsprechenden Rabatt. —

Schluß der Schriftleitung: Freitag vor Erscheinungstag

Schluß der Anzeigen-Annahme: Dienstag vor Erscheinungstag

## Das 22. Bundesfest des Sächsischen Radfahrer-Bundes am 5. bis 7. Juli 1913 in Wurzen.

Verrauscht sind die Festtage in Wurzens Mauern, mit vielen Erinnerungen an die schön verlebten Stunden sind die Bundeskameraden wieder in die Heimat zurückgekehrt. Es kann wohl kein Zweifel darüber herrschen, wenn der diesjährige Bundestag als wohl gelungen bezeichnet wird, welcher sich würdig an die vorangegangenen anschließen kann.

Der seitens des festgebenden Bezirkes gewählte Festausschuß, an dessen Spitze die uns wohl bekannten Herren Gütte und Oberlehrer Kötz standen, hat es meisterhaft verstanden, ein Programm für alle Festlichkeiten aufzustellen, welches an Gediegenheit und Abwechslung nichts zu wünschen übrig ließ, und damit dürfte wohl ein jeder Festteilnehmer auf seine Rechnung gekommen sein.

Die Bundeshauptversammlung ging diesmal nicht so wie gewöhnt vonstatten, lag doch durch das Verteilen diverser Rundschreiben eine gewisse Stimmung in der Luft, welche sich erst im Laufe der Verhandlungen Bahn machte, und es dürfte wohl angebracht erscheinen, Vorkehrungen zu treffen, daß sich derartige Rundschreiben nicht wiederholen dürften.

Der Vorbesprechung des Bundesvorstandes neben den Bezirksvertretern am Sonnabend vormittag  $\frac{1}{2}$  12 Uhr folgte um 1,30 Uhr nachmittags die stark besuchte Hauptversammlung, über welche folgendes amtliche Protokoll aufgenommen wurde.

### Protokoll

zum 22. Bundestage des Sächs. Radfahrer-Bundes am Sonnabend den 5. Juli 1913 im Saale des Gasthauses „Drei Brücken“ zu Wurzen.

Eröffnung um  $\frac{1}{2}$  2 Uhr nachm. durch den 1. Bundespräsidenten Herrn Max Bergmann, Leipzig.

Anwesend: 2 Ehrenmitglieder, 11 Herren des Bundesvorstandes, 73 Delegierte der einzelnen Bezirke mit insgesamt 6150 Stimmen laut Präsenzliste.

Bevor in die wichtige Tagesordnung eingetreten wird, nimmt Herr Bergmann Gelegenheit, die zum 22. Bundestage in Wurzens Mauern erschienenen Vertreter des Bundes aus nah und fern herzlichst zu begrüßen und willkommen zu heißen.

Besonders gedenkt er des erschienenen allverehrten Ehrenvorsitzenden Herrn Alexander Duncker, sowie seines langjährigen Amtsvorgehens und Ehrenmitgliedes Herrn Gustav Baumann, Leipzig, desgleichen der Herren der Stadtvertretung und der Presse.

Als Urkundenführer werden Herr Itty als Stenographist und Herr Bruno Botta, Leipzig, in Pflicht genommen, welchem zur Unterstützung Herr Rich. Landgraf vom Bezirk Leipzig beigegeben wird.

Zur Führung der Rednerliste wird Herr Reichardt, zu solcher der Präsenzliste Herr Geßner und als Stimmenzähler bei dem Wahlakt die Herren Dreßler, Leipzig, Günther, Chemnitz, Oehler, Dresden, und Unger, Zittau, gewählt.

Ein an Se. Majestät König Friedrich August ausgebrachtes „All-Heil“ findet begeisterte Aufnahme und wird beschlossen, folgendes Huldigungstelegramm zur Absendung zu bringen.

Die in der Feststadt Wurzen zum 22. Bundestag versammelten Delegierten von 7000 Mitgliedern des Sächs. Radfahrer-Bundes erlauben sich Se. Majestät die ehrerbietigsten Grüße mit der Versicherung unwandelbarer Treue und Liebe zu König und Vaterland darzubringen.

Max Bergmann, 1. Präsident.

In warmem Worten gedenkt der Vorsitzende sodann der innerhalb Jahresfrist verschiedenen lieben Sportkameraden und Kameradinnen, zu deren ehrendem Andenken sich die Versammlung von den Sitzen erhebt.

Um nach den neuen, vom vorigen Bundestag beschlossenen und vom Bundesvorstand wiederholt durchberatenen Satzungen verhandeln zu können, schlägt der Vorsitzende vor, selbige en bloc zu genehmigen, wogegen jedoch protestiert wird. Auf Grund dessen wird beschlossen, noch nach den alten Satzungen die Bestimmungen zu treffen, und falls nicht innerhalb 4 Wochen Anträge zu den neuen Satzungen eingegangen sind, selbige en bloc genehmigt und beim Kgl. Amtsgericht Leipzig zur Eintragung vorgelegt werden können, wozu der gewählte 1. Vorsitzende berechtigt wird.

Hierauf nimmt Herr Bezirksvertreter Gütte die Gelegenheit, die erschienenen Bundeskameraden namens des festgebenden Bezirkes herzlichst zu begrüßen.

Nach Erledigung dieser Formalitäten wird in die

### Tagesordnung

eingetreten und wie folgt verhandelt.

Punkt I: Jahresbericht des Bundesvorsitzenden Herrn Max Bergmann.

Derselbe betont, daß die Vertreter heute zum 22. Male seit der Gründung des Sächs. Radfahrer-Bundes zusammengetreten sind, und wenn es ihm an diesem Tage vergönnt sei, denjenigen Mann in der Mitte der Versammlung zu sehen, welcher vor 22 Jahren sich in die Öffentlichkeit stellte und den Sächs. Radfahrer-Bund gründete, so gereiche es ihm zur besonderen Ehre, Herrn Alexander Duncker heute sagen zu können, daß der Bund stark befestigt, sowie ausgebaut in allen seinen Einrichtungen dastehe, daß es in Zukunft so bleiben und die gefaßten Beschlüsse für den Bund recht nutzbringend